



lokalkompass.de

Nachrichten-Community für:
Velbert-Nevigés

SEKUNDARSCHULE gescheitert ! Oder wie man immer noch versucht die Zahlen zu verdrehen.

Velbert: HKS |

In welchem Traum leben einige Leute?

Da steht in der eben veröffentlichten Pressemitteilung der Stadt Velbert vom 25.02.2015 um 12.45 Uhr, dass unser Bürgermeister Herr Lukrafka es bedauert, die Anmeldezahlen von 75 nicht erreicht zu haben. 44 Eltern hätten sich bewusst für die Sekundarschule entschieden.

Lieber Herr Bürgermeister, es waren **22 Anmeldungen und keine mehr**. Denn nur die Eltern, die ihr Kind direkt im Gebäude der Hardenbergschule zur Sekundarschule angemeldet haben, haben sich dadurch bewusst für die Sekundarschule entschieden. Die anderen 28 oder auch 35 Eltern aus den Zweitanmeldungen sind eher in einer **Zwangssituation** zur Anmeldung an die Sekundarschule verleitet worden.

Dann muss man lesen: „In den Anmeldegesprächen wurde deutlich, dass sich die Eltern bewusst für diese Schulform entschieden haben, weil sie sicher sind, dass diese die beste für ihr Kind ist“, so Bürgermeister Dirk Lukrafka. „In vielen Gesprächen wurde geäußert, dass für sie nur eine Schule in Betracht käme, die ein längeres gemeinsames Lernen ermögliche. Zudem sei es wichtig, dass eine Schule durch individuelle Fördermaßnahmen einerseits gezielt Leistungsdefiziten und Teilleistungsschwächen entgegenwirke, und andererseits Neigungen erkenne und fortentwickle.“

Die Sekundarschule Velbert-Nevigés ist gescheitert, weil sie nur von wenigen Eltern gewählt worden ist. Von **684 möglichen Anmeldungen 22** für die neue Schulform zu bekommen, ist mehr als ein Zeichen der Ablehnung!

Die für die Stadt Velbert handelnden Personen sollten endlich damit aufhören, die Zahlen so zu verdrehen, dass sie selber daran glauben.

101 Eltern sind erst einmal aus Velbert weggegangen, könnten aber noch zurückkommen, wenn man die HKS als Schule Ihres Vertrauens (Wunsches) weiter laufen lassen würde. Auch unsinnig ist die Behauptung, die HKS würde über die nächsten Jahre von allein ihre Zügigkeit nicht mehr halten.

Gäbe es endlich Ruhe, würde einer permanenten 3-Zügigkeit der HKS nichts im Wege stehen. Dafür hätte eine andere Schule ein Problem mit der Zügigkeit, wie die Erstanmeldungen im letzten Jahr gezeigt haben. Dass evtl. diese Schule in Velbert Mitte geschlossen werden müsste, will man nicht sehen.

Gestern lief die vom Gericht gesetzte Frist zur Übermittlung der Akten ab. Jetzt liegt es in der Hand des Richters, Recht zu sprechen und dann wird man sehen, wohin die Reise geht.

Sollte die HKS nach positiver Rechtsprechung (wovon ich immer noch ausgehe) ein nachträgliches Anmeldeverfahren bekommen, können ALLE schon an anderen Schulen angemeldeten Kinder dann an der HKS angemeldet werden. Somit wären alle bis dahin getroffenen Anmeldeentscheidungen für die eine oder auch andere Schule hinfällig.

Soweit hätte man es nicht kommen lassen müssen, aber solange noch die Mehrheit bei den Farbkartenfraktionen mit Scheuklappen agiert, ist Schulpolitik nicht zum Wohle der Eltern und Kinder einzuordnen, sondern eher als ganzjährige Karnevalsveranstaltung.

1 Kommentar



9

Marcus Babilon aus Velbert | 25.02.2015 | 16:39

Ja was soll man nur dazu sagen...CDU und SPD machen was sie wollen und der Bürger geht bei Wahlen einfach nicht zur Urne. Die Politikverdrossenheit ist riesig und wird durch diese "gut durchdachte Schulpolitik" nicht kleiner. Jetzt sollte man erstmal die ausstehende Klage abwarten. Vielleicht kommt da die nächste "Ohrfeige"?!
Wichtig ist, dass nach der Klageentscheidung transparent über die dann bestehenden Probleme gesprochen wird: Was passiert mit den Schulgebäuden in Nevigés? Brauchen wir eine zweite Gesamtschule? Wenn ja, wo? Was passiert mit der Hauptschule MLK? Können Gebäude von der Musik- und Kunstschule bzw. VHS mitgenutzt werden? Eine Menge Fragen sind zu beantworten...nicht für ein Jahr, sondern für die nächsten 10-15 Jahre!!!

Wichtig ist, dass nach der Klageentscheidung transparent über die dann bestehenden Probleme gesprochen wird: Was passiert mit den Schulgebäuden in Nevigés? Brauchen wir eine zweite Gesamtschule? Wenn ja, wo? Was passiert mit der Hauptschule MLK? Können Gebäude von der Musik- und Kunstschule bzw. VHS mitgenutzt werden? Eine Menge Fragen sind zu beantworten...nicht für ein Jahr, sondern für die nächsten 10-15 Jahre!!!

Diese anstehenden Diskussionen sind mit dem Bürger öffentlich und transparent zu führen!!



- ▶ Kleinanzeigenmarkt
- ▶ Ansprechpartner Community
- ▶ Team vor Ort

lokalkompass.de: Die Nachrichten-Community Ihres Stadtanzeigers



Beitrag eingestellt von
Mike Trommler
aus Velbert
am 25.02.2015



Einem Mitglied gefällt das:

